

# Seelsorgekonzepte

## 2. Teil

1.	Grundlegende Elemente
2.	Seelsorgeeinheit St. Gallen Ost - Wittenbach
3.	Seelsorgeeinheit St. Gallen Zentrum
4.	Seelsorgeeinheit St. Gallen West - Gaiserwald
5.	Jugendarbeit
6.	Katechese
7.	Sozialdienste Beratung / Animation
8.	Vernetzung mit Partnerinstitutionen

Für eine lebensraumorientierte Seelsorge im Dekanat  
St. Gallen, 15. November 2006



**Seelsorgekonzept des Dekanats – im Lebensraum – St. Gallen**

**Kategoriale Seelsorge – Jugendarbeit**

**1. Verantwortliche für Jugendarbeit aus den Pfarreien / SE / Dekanat**

**1.1 JugendarbeiterInnen / JugendseelsorgerInnen**

<b>Vorname, Name</b>	<b>Funktion</b>	<b>Präsesamt</b>	<b>Pfarrei / SSE</b>
Andreas Barth	Jugendseelsorger	Pfadi Bruggen-Winkeln	Winkeln / St. Gallen West - Gaiserwald
Kristina Grafström	Jugendseelsorgerin	Blauring Bruggen	Bruggen / St. Gallen West - Gaiserwald
Maria Teresa Parisi	Jugendarbeiterin	Jubla Engelburg	Abtwil und Engelburg / St. Gallen West - Gaiserwald
Armin Fässler	Jugendseelsorger/ Vikar	Pfadi St. Otmar Ministranten	St. Otmar St. Gallen Zentrum
Rolf Frei	Jugendarbeiter	Pfadi St. Georgen Regionalpräses Pfadi	St. Georgen und Dom / St. Gallen Zentrum
Jeannine Oertle	Jugendarbeiterin	Jungwacht St. Otmar- Riethüsli	St. Otmar und Riethüsli / St. Gallen Zentrum
Sonja Billian	Jugendseelsorgerin		Wittenbach St. Gallen Ost - Wittenbach
Andreas Eberle	Jugendarbeiter	Ministranten	Rotmonten St. Gallen Ost - Wittenbach
Vakant		Pfadi Fontana	Halden St. Gallen Ost - Wittenbach
Barbara Schär	Jugendarbeiterin	Jungwacht und Blauring Heiligkreuz	Heiligkreuz St. Gallen Ost - Wittenbach
Kornel Zillig	Jugendarbeiter	Jubla Neudorf Ministranten Präses der Regionalleitung von BR & JW	Neudorf St. Gallen Ost - Wittenbach

## 1.2 akj – Arbeitsstelle kirchliche Jugendarbeit

Vorname, Name	Funktion	Dekanat
Cécile Ziegler	Akj - Stellenleiterin	Dekanat St. Gallen

## 2. Organisation der katholischen JugendseelsorgerInnen/ JugendarbeiterInnen des Dekanats St. Gallen (kjds)

<b>Kjds</b>	<p>7 Sitzungen pro Jahr (Informationsaustausch, Koordination, Organisation von Projekten/ Angeboten)</p> <p>4 Halbtage pro Jahr (Thematisches Arbeiten, Weiterentwicklung der Jugendarbeit, inhaltliche Ausrichtung)</p> <p>2 kjds unter uns – Anlässe (Pflege der persönlichen Beziehungen und informeller Austausch)</p> <p>Protokolle mit Infos und Beschlüssen zu allen Sitzungen und falls nötig/ sinnvoll auch zu Halbtagen</p>
Zielsetzungen	Inhaltliche Orientierung richtet sich nach dem gemeinsam erarbeiteten (Beg)Leitbild (Leitziel und 5 Leitsätze, siehe S. 5 und 6).
Öffentlichkeitsauftritt, Erkennbarkeit	<p>Angebote/ Projekte werden unter dem gemeinsamen Namen „yesprit“ ausgeschrieben</p> <p>⇒ ein Logo zu diesem Namen soll geschaffen werden (Briefpapier, Werbematerial)</p> <p>⇒ eine aktuelle Homepage (www.yesprit.ch) mit Informationen für Jugendliche/ Junge Erwachsene zu Angeboten in den Pfarreien und gemeinsamen Projekten soll entstehen</p>
<b>Vernetzung in die Pfarreien</b>	JugendarbeiterInnen/ seelsorgerInnen nehmen an Sitzungen der Seelsorgeteams in den Pfarreien teil
<b>Vernetzung in die SSE/ ins Quartier</b>	<p>Zur Zeit keine Vertretung von Jugendarbeitenden in den Pastoralteams</p> <p>ZAW: Zusammenarbeit West (institutionalisierte Zusammenarbeit der professionell tätigen Jugendarbeitenden: kath., evang., städtische*)</p> <p>ZAO: Zusammenarbeit Ost (*)</p> <p>ZAZ: Zusammenarbeit Zentrum (*)</p>
<b>Zusammenarbeit mit Freiwilligen</b>  <b>Mitdenken, Mitgestalten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenarbeit mit verbandlich engagierten Leiter und LeiterInnen</li> <li>• Freiwillige LeiterInnen in Jugendtreffs</li> <li>• Einbezug von freiwilligen Jugendlichen/ jungen Erwachsenen bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung von Projekten</li> </ul>

## 3. akj - Arbeitstelle kirchliche Jugendarbeit

<b>Aufgaben und Ziele der Stelle</b>	<p>Die StellenleiterIn</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitet und unterstützt die Verantwortlichen für kirchliche Jugendarbeit der Pfarreien in ihrer Tätigkeit und vermittelt Impulse.</li> <li>• Führt im Einvernehmen mit den Pfarreien neue Verantwortliche für kirchliche Jugendarbeit in ihre Tätigkeit ein.</li> </ul>
--------------------------------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordiniert die regionalen Tätigkeiten der kirchlichen Jugendarbeit und informiert die Verantwortlichen der Pfarreien über die für sie wichtigen Themen.</li> <li>• Unterstützt die Pfarrei- und Verbandsjugendarbeit durch ergänzende regionale Angebote und Projekte.</li> <li>• Initiiert, unterstützt und ergänzt die Aus- und Weiterbildungsangebote für freiwillige JugendleiterInnen in den Pfarreien.</li> <li>• Fördert die sinnvolle Vernetzung der kirchlichen Jugendorganisationen untereinander auf der Ebene der Pfarreien und des Dekanats.</li> <li>• Informiert die Jugendlichen im Dekanat über die regionalen Angebote und Projekte der nichtkommerziellen Jugendarbeit und vermittelt Kontakte für die Pfarreijugendarbeit.</li> <li>• Arbeitet mit der DAJU und den Akj's im Bistum zusammen.</li> <li>• Pflegt Kontakte zu Jugendarbeitsstellen und Jugendorganisationen anderer Konfessionen und politischer Gemeinden und trägt zur Vernetzung bei.</li> </ul>
<b>Dienstleistungen</b>	<u>Öffentlichkeitsarbeit:</u> Zeitschriften Pepper und Mint, PfarreiForum Seite Jugend, Homepage, Werbung für Projekte
<b>Zusammenarbeit / Vernetzung</b>	<u>Ebene Dekanat:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellenleiterin ist Mitglied des Dekanats-Pastoralteams (auch Teilnahme an Pastorkonferenzen, Dekanatsversammlung)</li> <li>• Leitung der Steuerungsgruppe Firmung ab 18</li> </ul> <u>Bistums-Ebene:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• DA'kj-Runde: Zusammenarbeit mit DAJU und anderen akj's (6 Sitzungen, 1 Tag Jahresplanung, JUSESO-Tagungen)</li> <li>• Mitarbeit Bistumsprojekte: z.B. Nacht der Lichter</li> </ul> <u>Ökumenische Zusammenarbeit</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmässiger Austausch mit Stellenleitung der rej (Regiostelle evang. Kinder- und Jugendarbeit)</li> <li>• Gemeinsame Projekte</li> <li>• Netzwerk Jugend &amp; Politik der evang. und kath. Kirchen</li> </ul> <u>JAK – JugendarbeiterInnen-Konferenz</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenarbeit mit städtischer und evang. Jugendarbeit</li> <li>• Konferenz für Jugendfragen</li> </ul>

#### 4. Seelsorgeaufgaben

<b>Ebene</b>	<b>Aufgaben / Bereiche</b>
Dekanat/ Seelsorgeeinheit	„Grossprojekte“, gemeinsames Jugendprogramm
Pfarrei  (s. auch 6: Jugendarbeit in den Pfarreien)	Kontaktaufnahme, Beziehungsaufbau mit Jugendlichen ⇒ Einzelne Jugendarbeits-Projekte ⇒ Jugendtreffs/ Jugendgruppen  Präsesaufgaben in Jugendverbänden

## 5. Profil / Leitbild / Ziele des Kategorialbereiches

Die AdressatInnen der kirchlichen Jugendarbeit werden in zwei Gruppen unterteilt: Jugendliche 12 – 16 jährig, Junge Erwachsene 17 – ca. 25 jährig.

Die kirchliche Jugendarbeit ist eingebettet in ein ergänzendes Modell innerhalb der JugendarbeiterInnen-Konferenz. Angebote der Kirchen und der Stadt sollen sich gegenseitig ergänzen und nicht konkurrenzieren.

Profil Heute	Profil 2008		
<p><b>(Beg)Leitbild (2001)</b>  <b>Leitziel:</b> Kirchliche Jugendarbeit fördert die Beziehungsfähigkeit des jungen Menschen zu sich, zu anderen, zur Welt und zu Gott. Sie orientiert sich am Leben und an der Botschaft von Jesus.</p>	<p>Förderung der Beziehungsfähigkeit bleibt weiterhin grundlegendes Kernziel kirchlicher Jugendarbeit. Auch die 5 Leitsätze bleiben richtungsweisend.</p>		
	<p><b>Schwerpunktsetzung</b></p>		
<p><b>1. Leitsatz</b>            Kirchliche Jugendarbeit nimmt jeden Menschen als eigenständige Person (Subjekt) wahr.</p>	<p>Die Kirche wirkt an wichtigen Lebensorten sowie sozialen Brennpunkten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Sozialraumanalyse aus der Sicht Jugendlicher vornehmen</li> <li>⇒ Zusammenarbeit mit kirchlichem Sozialdienst, mit dem Schulsozialdienst und anderen Fachpersonen überprüfen</li> <li>⇒ Umsetzung konkreter Projekte im Rahmen des gemeinsamen Jugendprogramms</li> </ul>	<p>Vision 5 (Visionen 3 und 4 als Hintergrund)</p>	
<p><b>2. Leitsatz</b>            Kirchliche Jugendarbeit schafft Räume und ermöglicht Erlebnisse zur Subjektwerdung Jugendlicher in Gemeinschaft.</p>			<p><b>3. Leitsatz</b>            Kirchliche Jugendarbeit lebt authentische und verbindliche Beziehungen.</p>
<p><b>4. Leitsatz</b>            Kirchliche Jugendarbeit fördert und fordert Mitverantwortung von Jugendlichen.</p>	<p><b>5. Leitsatz</b>            Kirchliche Jugendarbeit schafft Orte für Erfahrungen von: „Es gibt mehr als Alles“.</p>	<p>Vision 7</p>	
	<p>Für die Kirche ist interkonfessionelle und interreligiöse Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen selbstverständlich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Gemeinsames Treffen mit den evang. JugendarbeiterInnen</li> <li>⇒ Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche unterschiedlicher Kulturen/ Religionen schaffen</li> </ul>	<p>Vision 9</p>	

## 6. Jugendarbeit in den Pfarreien

### Abtwil / Engelburg

(Regelmässige/ wiederkehrende) Gruppen/ Treffangebot	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Taizegebet einmal im Monat am Dienstag Abend</li> <li>• Treffen der verschiedenen Verantwortlichen der einzelnen Gruppierungen (KJK)</li> </ul>
Kinder- und Jugendorganisationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jungwacht/Blauring (Abtwil)</li> <li>• JuBla (Engelburg)</li> <li>• Ministranten (Kinder und Jugendliche)</li> </ul>
Jugendprojekte/ -angebote	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitreise Mittelalter (Integration von schwachen Jugendlichen)</li> <li>• Zusammen an die Nacht der Lichter/ Feel the light</li> <li>• Verschiedene Aktivitäten auf das Jahr verteilt</li> <li>• Zusammenarbeit mit JA Gemeinde</li> </ul>
Pfarreianlässe mit aktiver Beteiligung der Jugendarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Palmsonntag: Palmenbinden mit Jungwacht Blauring</li> <li>• Zum Teil Mithilfe beim Apéro nach Gottesdiensten</li> <li>• Kuchenverkauf</li> </ul>
Weiterentwicklungsmöglichkeiten (s. auch Pfarreiprofil)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermehrte Zusammenarbeit mit Winkeln und Bruggen</li> </ul>

### Winkeln

(Regelmässige/ wiederkehrende) Gruppen/ Treffangebote	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendrat (besonders mit Gestaltung von Gottesdiensten; ausserdem Vernetzung)</li> </ul>
Kinder- und Jugendorganisationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Blauring Winkeln</li> <li>• Ministranten (Kinder und Jugendliche)</li> <li>• Pfadi St. Martin</li> </ul>
Jugendprojekte/ -angebote	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abenteuer Maultiertrekking</li> <li>• Themenabende</li> <li>• Zeitreise Mittelalter</li> </ul>
Pfarreianlässe mit aktiver Beteiligung der Jugendarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pfarreiwallfahrt ⇒ Gottesdienstgestaltung</li> </ul>
Weiterentwicklungsmöglichkeiten (s. auch Pfarreiprofil)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Wegprojekte“,</li> <li>• Trekking, Pilgern, Wandern mit biblischen bzw. spirituellen Akzenten</li> <li>• Gemeinsame Projekte der verschiedenen Jugendgruppen/-vereine</li> <li>• Beheimatung der Zeitreisenden (Jugendliche aus dem Projekt Zeitreise)</li> </ul>

### Bruggen

(Regelmässige/ wiederkehrende) Gruppen/ Treffangebote	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (Kinder- und )Jugendchor Power Voice einschliesslich Formation Quilt und Fun-Chor</li> <li>• Kinderchor Palmiros Tonhüpfer Bruggen</li> <li>• Jugendrat zur gegenseitigen Information und Koordination der vier Jugendvereine</li> <li>• Unterstützung der Anlaufstelle Bruggen (Zusammenarbeit mit der ev.-ref. Jugendarbeit Straubenzell)</li> </ul>
--	---

Kinder- und Jugendorganisationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Blauring St. Martin</li> <li>• Pfadi St. Martin</li> <li>• Ministranten (Kinder und Jugendliche)</li> </ul>
Jugendprojekte/-angebote	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übergangsritual für die 6. Klassen (freiwillig)</li> <li>• Teilnahme an regionalen Projekten</li> <li>• Aktuell: Projekt „Zeitreise Mittelalter“ als regionales Angebot getragen von den Jugendarbeitenden der zukünftigen Seelsorgeeinheit</li> <li>• Zusammenarbeit West (=ZAW: ökumenisch und mit JS): Sonderhalbtage mit thematischen Workshops an den OS-Schulhäusern Engelwies und Schönau (in Planung)</li> </ul>
Pfarrveranstaltungen mit aktiver Beteiligung der Jugendarbeit	<p>Beteiligung der Jugendvereine:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Div. Gottesdienste</li> <li>• Div. Begegnungsmöglichkeiten (Pfarrreizmorge, Zmittag am Martinsfest, Kuchenverkauf)</li> </ul>
Weiterentwicklungsmöglichkeiten (s. auch Pfarrprofil)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung der Jugendvereine und ihrer Kooperation untereinander, auch über Pfarreigrenzen hinaus</li> <li>• Weitere regionale Projekte der Jugendarbeitenden der zukünftigen Seelsorgeeinheit</li> <li>• Vermehrte Quartierarbeit im Rahmen der ZAW</li> </ul>

### St. Georgen

(Regelmässige/wiederkehrende) Gruppen/Treffangebote	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mädchentreff HotDog</li> <li>• Jugendtreff</li> <li>• Mittwochsclub (Bubentreff)</li> </ul>
Kinder- und Jugendorganisationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pfadi Helveter</li> <li>• Ministranten (Kinder und Jugendliche)</li> </ul>
Jugendprojekte/-angebote	<p>Gemeinsam mit Pfarrei Dom und / oder Seelsorgeeinheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendreisen</li> <li>• Startup- und Youngpower-Kurse</li> </ul>
Pfarrveranstaltungen mit aktiver Beteiligung der Jugendarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Waldgottesdienst</li> <li>• Osterfeuer</li> </ul>
Weiterentwicklungsmöglichkeiten (s. auch Pfarrprofil)	

### Dom

(Regelmässige/wiederkehrende) Gruppen/Treffangebote	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bastelgruppe</li> </ul>
Kinder- und Jugendorganisationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jungwacht / Blauring St.Fiden/Dom</li> <li>• Ministranten (Kinder und Jugendliche)</li> </ul>
Jugendprojekte/-angebote	<p>Gemeinsam mit Pfarrei St. Georgen und / oder Seelsorgeeinheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendreisen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Startup- und Youngpower-Kurse</li> </ul>
Pfarreianlässe mit aktiver Beteiligung der Jugendarbeit	
Weiterentwicklungsmöglichkeiten (s. auch Pfarreiprofil)	

### St. Otmar / Riethüsli

(Regelmässige/wiederkehrende) Gruppen/Treffangebote	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendgruppe Riethüsli (2x monatlich)</li> <li>• Jugendkommission der Pfarrei St.Otmar</li> </ul>
Kinder- und Jugendorganisationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jungwacht St. Otmar-Riethüsli</li> <li>• Blauring St. Otmar-Riethüsli</li> <li>• Pfadi St. Otmar</li> <li>• Ministranten (Kinder und Jugendliche)</li> </ul>
Jugendprojekte/-angebote	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbildungsangebote für Leiterinnen und Leiter</li> <li>• Vereinsübergreifende Anlässe für LeiterInnen (Skitag, Spielabend, Geländespiel, Grillplausch, Nachtwanderung,...)</li> <li>• Pass Over (6. Klass-Übergangsritual Riethüsli)</li> </ul>
Pfarreianlässe mit aktiver Beteiligung der Jugendarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebote für Kinder (vereinsübergreifend)</li> <li>• Angebote für Familien (Begegnungsfest, Ostern, SE Godi, Adventsmarkt...)</li> <li>• Gottesdienste, Feiern (gestaltet von Jugendlichen, Jugendvereinen)</li> <li>• Begegnungsmöglichkeiten (Sonntagskaffee St.Otmar, Adventsmarkt...)</li> </ul>
Weiterentwicklungsmöglichkeiten (s. auch Pfarreiprofil)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebote für Jugendliche der Pfarrei/SE (offen für alle, nicht nur Vereine)</li> <li>• Jugendgruppe/ -treff St.Otmar</li> </ul>

### Heiligkreuz

(Regelmässige/wiederkehrende) Gruppen/Treffangebote	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendtreff Tilflukt, 1 wöchentlich geöffnet, Mi, 18-22Uhr</li> <li>1x monatlich einen Anlass ( Party, Brötelplausch, Töggelturnier, Fondueplausch, Filmabend, etc.)</li> </ul>
Kinder- und Jugendorganisationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Blauring Heiligkreuz:</li> <li>• Jungwacht Heiligkreuz:</li> <li>• Ministranten (Kinder und Jugendliche)</li> </ul>
Jugendprojekte/-angebote	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Grossanlass jährlich von BR/JW, Tilflukt, Ministranten gemeinsam organisiert</li> <li>• Sternsingen</li> <li>• Oekum. Kids-Chor</li> </ul>
Pfarreianlässe mit aktiver Beteiligung der Jugendarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gottesdienste, Adventsbesinnung</li> </ul>
Weiterentwicklungsmöglichkeiten (s. auch Pfarreiprofil)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwerpunkt: Integration ausländischer Kinder in die verbandliche Kinder -und Jugendarbeit</li> </ul>

## Rotmonten

(Regelmässige/ wiederkehrende) Gruppen/ Treffangebote	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Offener Jugendraum</li> <li>• Teamtreff</li> </ul>
Kinder- und Jugendorganisationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ministranten (Kinder und Jugendliche)</li> <li>• Pfadi Erlach + St.Peter und Paul</li> </ul>
Jugendprojekte/ -angebote	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Treff: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Suchtprävention</li> <li>- Tschüttelturnier</li> <li>- Filmabend</li> <li>- Besuch bei Polizei</li> <li>- Adventsnacht</li> </ul> </li> </ul>
Pfarreianlässe mit aktiver Beteiligung der Jugendarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pfarrefest</li> </ul>
Weiterentwicklungsmöglichkeiten (s. auch Pfarreiprofil)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugend-Kultur</li> </ul>

## Neudorf

(Regelmässige/ wiederkehrende) Gruppen/ Treffangebote	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendgruppe Insider</li> </ul>
Kinder- und Jugendorganisationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jubla Neudorf</li> <li>• Ministranten (Kinder und Jugendliche)</li> </ul>
Jugendprojekte/ -angebote	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sternsingen</li> <li>• Schneeweekend</li> <li>• Adventswerkstatt/ Kerzenziehen</li> <li>• Übergangsritual</li> </ul>
Pfarreianlässe mit aktiver Beteiligung der Jugendarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lichtermeer</li> <li>• East-end-Festival</li> </ul>
Weiterentwicklungsmöglichkeiten (s. auch Pfarreiprofil)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Offenes/häufigeres Treffangebot für Jugendliche</li> <li>• Spiritualitäts-Angebote</li> </ul>

## Halden

(Regelmässige/ wiederkehrende) Gruppen/ Treffangebote	<p>Zielpublikum: junge Erwachsene</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Globalance:</li> <li>• Gruppe „Schnägäfründä“</li> </ul>
Kinder- und Jugendorganisationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pfadi Fontana</li> </ul>

Jugendprojekte/ -angebote	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugenddisco November</li> </ul>
Pfarreianlässe mit aktiver Beteiligung der Jugendarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Johannesfeuer</li> <li>• East end Festival</li> <li>• Sternsingen</li> <li>• Fasnachtsumzug</li> </ul>
Weiterentwicklungsmöglichkeiten (s. auch Pfarreiprofil)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Treffpunkt für Menschen zwischen 12 bis 14 Jahren.</li> <li>• Bedürfnisabklärung. (Projektarbeit mit FHS Rorschach)</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elternbildungsabende zum Thema Jugendarbeit. 2- 4 Mal im Jahr.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sufo, Sozial- und Umweltforum.</li> </ul>

## Wittenbach

(Regelmässige/ wiederkehrende) Gruppen/ Treffangebote	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Girltreff, Jugendgruppe (manchmal mehrere, derzeit nur Girltreff) – Treffhäufigkeit hängt von der Gruppe und deren Bedürfnissen ab, Weekends</li> </ul>
Kinder- und Jugendorganisationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Blauring Wittenbach</li> <li>• Pfadi Erlach + St.Peter und Paul</li> <li>• Ministranten (Kinder und Jugendliche)</li> </ul>
Jugendprojekte/ -angebote	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugenddisco (1x/Jahr)</li> <li>• Galadiner für engagierte Jugendliche</li> <li>• Zusammenarbeitsprojekte: z.B. Night-Sport, evtl. Jugendfest 2007</li> </ul>
Pfarreianlässe mit aktiver Beteiligung der Jugendarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gottesdienst für junge Menschen (1x/Jahr)</li> <li>• Rorategottesdienst (1x/Jahr)</li> <li>• Mitternachtsmesse</li> <li>• St. Konradsfest</li> <li>• Ökumenischer Solidaritätstag</li> <li>• Übergangsritual 6. Kl.</li> </ul>
Weiterentwicklungsmöglichkeiten (s. auch Pfarreiprofil)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Heimatgebundene KircheN im Dorf</li> <li>• ⇒ Den Jugendlichen vor Ort genügend Gefässe/ Angebote bieten, um Sinnvolles zu tun, wertvolle Erfahrungen zu machen, Gemeinschaft zu erleben usw.</li> </ul>

# Kinder- und Jugendverbände

Die Arbeit mit Kindern ist im Dekanat St. Gallen hauptsächlich verbandlich organisiert. Die Scharen von Jungwacht & Blauring und die Abteilungen der Pfadi werden durch ehrenamtlich engagierte Jugendliche geleitet und durch hauptamtliche Präsespersonen unterstützt. Viele Jugendarbeitende sind als Präses tätig, was die Vernetzung zur Jugendarbeit garantiert.

## 1. Jungwacht & Blauring

Schar	Präsesamt	Pfarrei / SSE
Jubla Engelburg	Maria Teresa Parisi	Engelburg / St. Gallen West - Gaiserwald
Blauring Abtwil-St. Josef	Cornelia Mäusli	Abtwil / St. Gallen West - Gaiserwald
Jungwacht Abtwil-St. Josef	Mirjam Kunzmann	Abtwil St. Gallen West - Gaiserwald
Blauring St. Martin Bruggen	Kristina Grafström	Bruggen / St. Gallen West - Gaiserwald
Blauring Winkeln	Jeannine Oertle	Winkeln St. Gallen West - Gaiserwald
Jungwacht St. Otmar-Riethüsli	Jeannine Oertle	St. Otmar und Riethüsli / St. Gallen Zentrum
Blauring St. Otmar-Riethüsli	Cornelia Hilber	St. Otmar und Riethüsli St. Gallen Zentrum
Blauring/ Jungwacht St. Fiden-Dom	Lucho Pérez	St. Fiden/ Dom
Jubla Neudorf	Kornel Zillig	Neudorf St. Gallen Ost - Wittenbach
Jungwacht Heiligkreuz	Barbar Schär-Bischof	Heiligkreuz St. Gallen Ost - Wittenbach
Blauring Heiligkreuz	Barbar Schär-Bischof	Heiligkreuz St. Gallen Ost - Wittenbach
Blauring Wittenbach	Isabella Kellenberger	Wittenbach / St. Gallen Ost - Wittenbach

Regionalleitung Region Stadt St. Gallen und Umgebung	Kornel Zillig	Dekanat St. Gallen
---	---------------	--------------------

## Zahlen (Stichtag 31. Oktober 2005)

Schar	Knaben	Mädchen	Leiter	Leiterinnen
Blauring Abtwil- St. Josef	0	40	0	17
Blauring Heiligkreuz	0	61	0	13
Blauring St. Martin, Bruggen	0	28	0	7
Blauring St. Otmar-Riethüsli	0	37	0	11
Blauring Teufen-Stein	0	28	0	11

Blauring Winkeln	0	39	0	12	
Blauring Wittenbach	0	38	0	13	
Blauring/Jungwacht St. Fiden-Dom	24	23	7	8	
Jubla Engelburg	22	37	12	16	
Jubla Neudorf	6	8	6	1	
Jungwacht Abtwil - St. Josefen	41	0	11	1	
Jungwacht Heiligkreuz	60	0	22	1	
Jungwacht St. Otmar-Riethüsli	29	0	6	0	
Total	182	339	52	95	668
Relei Stadt und Umgebung	0	0	4	2	

## 2. Pfadfinder

Abteilungen	Präsesamt	Pfarrei / SSE
Pfadi St. Martin	Andreas Barth	Bruggen / St. Gallen West - Gaiserwald
Pfadi St. Otmar	Armin Fässler	St. Otmar St. Gallen Zentrum
Pfadi Helveter	Rolf Frei	St. Georgen und Dom / St. Gallen Zentrum
Pfadi Fontana	Christof Egger	Halden St. Gallen Ost - Wittenbach
Pfadi Erlach		Wittenbach, Rotmonten
Pfadi Peter und Paul		Wittenbach, Rotmonten

Regionalleitung Pfadi	Rolf Frei Regionalpräses Pfadi	
-----------------------	--------------------------------------	--

### Zahlen (Stichtag 1. Januar 2006)

Abteilung	Knaben	Mädchen	Leiter	Leiterinnen	Total
St. Martin (Bruggen, Winkeln)	61	29	12	4	106
St. Otmar (Otmar, Riethüsli)	25	19	8	4	56
Helveter (St. Georgen)	38	38	12	13	101
Fontana (Neudorf, Halden)	24	28	4	8	64
Erlach und Peter&Paul (Wittenbach, Rotmonten)					
Erlach = Knaben, Peter&Paul = Mädchen,	69	40	11	11	131
<b>Total</b>	217	154	47	40	458

### 3. Ministranten

In allen Pfarreien des Dekanats (ausser ökumenische Gemeinde Halden) bestehen Ministrantengruppen, welche je von einer Ministrantenpräsesperson betreut werden. Diese Präsespersonen sind untereinander vernetzt, treffen sich regelmässig und organisieren gemeinsame Anlässe (z.B. Mini-Grümpelturnier, Oberminitreffen etc.).

<b>Pfarrei</b>	<b>Ministrantenpräses</b>
Abtwil-St. Josefen	Heinz Angehrn
Engelburg	Toni Arnold
Winkeln	Mogens Christensen
Bruggen	Henryk Kadlubowski
St. Otmar	Armin Fässler
Riethüsli	Rosmarie Gmür
Dom	Barbara Walser
St. Georgen	Beate Kuttig
St. Fiden	Daniel Koller
Neudorf	Kornel Zillig
Rotmonten	Andreas Eberle
Heiligkreuz	Thomas Hotz
Wittenbach	Michael Steuer

### 4. Kinder- und Jugendchöre

#### **Pfarrei Bruggen**

- Kinderchor Palmiros Tonhüpfer Bruggen
- Kinder- und Jugendchor PowerVoice (inkl. Formation Quilt und Fun-Chor)

## **Angebote für Kinder:**

---

Siehe Seelsorgekonzepte der Seelsorgeeinheiten unter Familienpastoral

Siehe Seelsorgekonzept KAD: Schulischer Religionsunterricht

Version vom 6. November 2006, Cécile Ziegler

**Seelsorgekonzept des Dekanats im Lebensraum St. Gallen****Kategoriale Seelsorge - Katechese****Inhalt:**

- 2 Bedeutung von Katechese und Religionsunterricht in Pfarrei und Schule
- 2 KAD-Runde-Primar (Mitglieder)
- 3 Organisation der KAD-Runde Primar (Regelungen)
- 4 KAD-Runde-Oberstufe (Mitglieder)
- 5 Organisation der KAD-Runde Oberstufe
- 6 Katechetische Arbeitsstelle Dekanat St.Gallen KAD
- 8 Seelsorgeaufgaben (Zuordnung auf die Ebenen Dekanat, SSE, Pfarrei)
- 9 Profil / Leitbild / Ziele der Katechese im Dekanat St.Gallen
- 9 Angebote und Tätigkeitsfelder von Katechese und Religionsunterricht
- 10 Perspektiven - Weiterentwicklung
- 11 Zielsetzungen und Einsparungen in den einzelnen Bereichen der kategorialen Seelsorge
- 12 Anhang
- 12 Statistik Primarstufe  
Anzahl Klassen / Lektionen / SchülerInnen pro Pfarrei / SSE / Dekanat
- 13 Statistik Oberstufe  
Anzahl Klassen / Lektionen / SchülerInnen pro Schulhaus / Dekanat
- 13 Statistik Spezialschulen

### **Bedeutung von Katechese und Religionsunterricht in Pfarrei und Schule**

Die Präsenz der Kirche in der Schule ist von grosser Bedeutung, weil alleine hier die Kirche mit allen Milieus (welche Kinder haben) in Berührung kommt.

Gleichzeitig nimmt die Kirche innerhalb der Schule einen wichtigen Teil des Erziehungs- und Bildungsauftrages der Schule wahr, indem sie ganz wesentlich an der Werteerziehung mitarbeitet und die SchülerInnen bildet in der Wahrnehmung der Mehrdimensionalität von Wahrheit und Wirklichkeit.

Die ausserschulische Katechese (vor allem im Bereich der Sakramenten-Katechese und Elternarbeit) führt innerhalb der Pfarrei als Ort sowohl in den christlichen Glauben als auch in Formen gelebter Religiosität ein.

### **KAD – Runde – Primar**

#### **Mitglieder sind die Katecheseverantwortlichen der Pfarreien**

(Katecheseverantwortliche der Pfarreien sind in der Regel hauptamtlich in der Seelsorge tätig, haben die bischöfliche Missio und sind somit Mitglied der Dekanatsversammlung und vom Seelsorgeteam delegiert)

<b>Vorname, Name</b>	<b>Funktion</b>	<b>Pfarrei</b>	<b>SSE</b>
Othmar Wyss-Fent	Leiter der KAD-Runde	<b>KAD</b>	Dekanat
Andreas Barth	Katecheseverantwortlicher	<b>Bruggen</b>	West
Monika Bühler	Katecheseverantwortliche	<b>Winkeln</b>	West
Maria Parisi	Katecheseverantwortliche	<b>Abtwil</b>	West
„	„	<b>Engelburg</b>	West
Othmar Wyss-Fent	Katecheseverantwortlicher	<b>Dom</b>	Zentrum
„	„	<b>St.Georgen</b>	Zentrum
Bruno Ledergerber	Katecheseverantwortlicher	<b>Riethüsli</b>	Zentrum
„	„	<b>St.Otmar</b>	Zentrum
Regula Loher	Katecheseverantwortliche	<b>Wittenbach</b>	Ost
Andreas Eberle	Katecheseverantwortlicher	<b>Rotmonten</b>	Ost
Rosmarie Wiesli	Katecheseverantwortliche	<b>Halden</b>	Ost
„	„	<b>Neudorf</b>	Ost
Thomas Hotz	Katecheseverantwortlicher	<b>Heiligkreuz</b>	Ost
Martha Daugaard	Katecheseverantwortliche	<b>St.Fiden</b>	Ost

**Organisation der KAD-Runde-Primar (Katecheseverantwortliche der Pfarreien):**

Leitung	Stellenleitung KAD
KAD-Runde-Primar (Teamkultur, Protokolle, Supervision,	4 Sitzungen / Jahr Protokoll geht an alle Mitglieder + Pastorale Arbeitsstelle + akj + RU-Lehrkräfte der OS
Vernetzung in die Pfarreien	Die Katecheseverantwortlichen der Pfarreien <ul style="list-style-type: none"> <li>• leiten die KatechetInnen-Runden der Pfarrei</li> <li>• sind im Seelsorgeteam der Pfarrei</li> </ul>
Aufgaben Ebene Dekanat	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an den Zusammenkünften der Katecheseverantwortlichen der Pfarreien im Dekanat KAD-Runde-Primar</li> <li>• Mitarbeit in Untergruppen von KAD und Dekanat</li> <li>• Festlegen der Leitlinien für Katechese und Religionsunterricht auf der Primarstufe</li> <li>• Die Katecheseverantwortlichen visitieren abwechselungsweise einmal pro Jahr die Stellenleitung KAD sofern sie ebenfalls RU im Dekanat erteilt.</li> </ul>
Aufgaben Ebene Pfarrei	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ressortverantwortliche/r Katechese im Seelsorgeteam</li> <li>• Kontakt zu den RU-Lehrkräfte Primar im Teilamt inkl. Leiten von KatechetInnen-Runde (alle RU-Lehrkräfte Primar der Pfarrei)</li> <li>• Visitation der RU-Lehrkräfte Primar im Teilamt</li> <li>• Koordinationsstelle für Infrastrukturfragen (Material, Organisation)</li> <li>• Kontakt zu den Vorstehern/innen der Primarschulhäuser</li> <li>• Koordination der Stundenplanung in den Schulhäusern</li> <li>• (je nach Pfarrei: Hauptverantwortung für Erstkommunion / Versöhnungsweg / Übergangsritual)</li> <li>• Erstellung und Kontrolle der Pflichtenhefte (Stellenbeschriebe) für KatechetInnen im Teilamt in Absprache mit Seelsorgeteam und Kirchenverwaltung</li> </ul>

**KAD – Runde – Oberstufe (OS)****Mitglieder sind alle kath. OS-RU-Lehrkräfte im Dekanat St.Gallen**

Vorname, Name	Funktion	Schulhaus	Anstellung
Heinz Angehrn	Kontaktperson Schulhaus	Mühlizelg (Abtwil)	HA (Pfarrer)
Andreas Barth	Kontaktperson Schulhaus	Engelwies (Bruggen)	HA (Pastoralassistent)
Ursula Bartholdi	Kontaktperson Schulhaus	Bürgli (Dom) Sprachheilschule (Dom) Pädagogische Hochschule St.Gallen	TA (Katechetin)
Marco Battilana		Engelwies (Bruggen)	KL
Sonja Billian	Kontaktperson Schulhaus	Grünau (Wittenbach)	HA (Religionspädagogin)
Helen Cazorzi	[Leiterin Fachbereich RU Schulhaus Notker]	Schönau (St.Otmar) [KKSS Notker]	TA (Religionspädagogin)
Barbara Gahler		Ziel (Neudorf)	TA (Katechetin)
Moni Germann		Engelwies (Bruggen)	KL
Thomas Joller		Schönau (St.Otmar)	TA (Pastoralassistent)
Bruno Ledergerber	Kontaktperson Schulhaus	Schönau (St.Otmar)	HA (Religionspädagoge)
Helena Schönenberger		CP-Schule	TA (Katechetin)
Frank Schwendener	Kontaktperson Schulhaus Blumenau	Grünau (Wittenbach) Blumenau (Dom) Mühlizelg (Abtwil)	TA (Katechet)
Alexander Unsold	Kontaktperson Schulhaus	Buchental/Krontal (St.Fiden)	TA (Katechet)
Othmar Wyss- Fent	Stellenleiter KAD Leiter KAD- Runde	[KKSS Notker]	HA (Religionspädagoge)

### Organisation der KAD-Runde-Oberstufe, Regelungen betreffend der Zusammenarbeit mit den weiteren Seelsorgenden:

Leitung	Stellenleitung KAD
KAD-Runde-OS (Teamkultur, Protokolle, Supervision,	2-4 Sitzungen / Jahr Protokoll geht an alle Mitglieder + Pastorale Arbeitsstelle + akj + Katecheseverantwortliche der Pfarreien
Vernetzung in die Pfarreien	Die Mitglieder stehen im Kontakt mit den JugendseelsorgerInnen/JugendarbeiterInnen der Pfarreien aus denen sie SchülerInnen in ihren Klassen haben
Vernetzung in die SSE	
Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontakt zu den SchulleiterInnen der OS-Schulhäuser</li> <li>• Teilnahme an Konventen der Schule</li> <li>• Teilnahme an den Zusammenkünften der OS-RU-Lehrkräfte im Dekanat KAD-Runde-OS</li> <li>• Mitarbeit in Untergruppen von KAD und Dekanat</li> <li>• Kontakt zu den JugendseelsorgerInnen/JugendarbeiterInnen der Pfarreien aus denen sie SchülerInnen in ihren Klassen haben</li> <li>• Nach Möglichkeit Begleitung von SchülerInnen (freiwillige Teilnahme) zu Veranstaltungen der kirchlichen Jugendarbeit</li> </ul>

**Katechetische Arbeitsstelle Dekanat St.Gallen KAD:**

Webergasse 9, 9000 St.Gallen

Tel: 071 223 66 35 / Fax: 071 223 66 41 / Email: kad@kathsg.ch

Ziele der Stelle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die KAD begleitet und unterstützt die Schul- und Gemeindekatechese in den Pfarreien des Dekanates St. Gallen</li> <li>• Sie bildet mit den Katecheseverantwortlichen der Pfarreien ein Team (KAD-Runde-Primar)</li> <li>• Sie ist verantwortlich für den Religionsunterricht auf der Oberstufe im Dekanat (exklusive Katholische Kantonssekundarschule).</li> <li>• Sie pflegt den Kontakt nach aussen, insbesondere mit den evangelischen Kirchgemeinden und mit dem Schulamt der Stadt St. Gallen</li> <li>• Sie ist im Kontakt und im Austausch mit dem Amt für Katechese und Religionspädagogik des Bistums St.Gallen</li> </ul>
Dienstleistungen/Aufgaben	<p><b>Primarstufe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die KAD unterstützt die Katecheseverantwortlichen der Pfarreien bei der Suche und Anstellung der Religionslehrkräfte an den Primarschulen.</li> <li>• Sie organisiert und leitet die KAD-Runde-Primar (Teamzusammenkünfte Katecheseverantwortliche der Pfarreien).</li> <li>• Sie gibt den Pfarreien bzw. Seelsorgeeinheiten Impulse für Schul- und Gemeindekatechese.</li> <li>• Sie visitiert die Katecheseverantwortlichen der Pfarreien einmal pro Jahr und berät diese in der Entwicklung des persönlichen Unterrichtsstils und der Qualität des RU, sowie in der Ausübung ihrer Aufgabe.</li> </ul> <p><b>Oberstufe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie berät die Behörden der Kirchgemeinden im Dekanat in Fragen der Anstellung von Religionslehrkräften auf der Oberstufe.</li> <li>• Sie führt auf der Oberstufe die neuen Religionslehrkräfte ein und begleitet sie während der ersten zwei Dienstjahre.</li> <li>• Sie visitiert jede Religionslehrkraft auf der Oberstufe einmal pro Jahr und berät die Religionslehrkräfte in der Entwicklung des persönlichen Unterrichtsstils und der Qualität des RU.</li> <li>• Sie bietet den Religionslehrkräften bei Notwendigkeit Praxisberatung an.</li> <li>• Sie pflegt den Kontakt zum Schulamt der Stadt St. Gallen und insbesondere zur Bereichsleitung Oberstufe.</li> </ul> <p><b>RU allgemein</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie fördert die Integration des Religionsunterrichtes in der Schule und gibt Anstösse für die Mitarbeit der Religionslehrkräfte bei gesamtschulischen Aktivitäten.</li> <li>• Sie nimmt die Anliegen des ökumenischen Religionsunterrichtes wahr.</li> <li>• Sie fördert die Entwicklung der Qualität des RU mit internen Weiterbildungsveranstaltungen und Unterstützt die RU-</li> </ul>

	<p>Lehrkräfte aller Stufen in der Suche nach innovativen Wegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie fördert die Weiterentwicklung der Katechese im Dekanat St.Gallen</li> <li>• Sie organisiert und gestaltet interne Weiterbildungen in Seelsorgeeinheit und Dekanat.</li> </ul>
Zusammenarbeit / Vernetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die/der StellenleiterIn KAD ist von Amtes wegen Mitglied der DKK (Diözesane Katechetische Kommission – Begleitkommission der Fachsetelle für Katechese und Religionsunterricht des Bistums St.Gallen)</li> <li>• Die/der StellenleiterIn KAD steht im Austausch mit dem Amt für Katechese und Religionsunterricht</li> <li>• ist Mitglied des Dekanatspastoralteams und damit Schnittstelle zu den anderen pastoralen Feldern auf Ebene des Dekanates</li> <li>• steht im Austausch mit den Arbeitsstellen Pastoral und Jugendarbeit (akj) im Dekanat St.Gallen</li> <li>• steht im Kontakt mit den für die Katechese verantwortlichen Personen der evangelischen Kirchgemeinden im Dekanat - Runder Tisch RU</li> <li>• arbeitet in der Steuerungsgruppe Firmung ab 18 mit</li> <li>• steht im Kontakt mit den Verantwortlichen für Religionsunterricht der Katholischen Kantonssekundarschule</li> </ul>
Eingliederung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Administrativ untersteht sie der zuständigen Bereichsleitung im Kirchenverwaltungsrat St. Gallen</li> <li>• Fachlich ist die Stelle der Begleitkommission KAD unterstellt (VertreterInnen aus Dekanat und Kirchenverwaltungen)</li> </ul>

**Seelsorgeaufgaben**

Zuordnung der Seelsorgeaufgaben auf die Ebenen (Dekanat, Seelsorgeeinheit, Pfarrei)

<b>Ebene</b>	<b>Aufgaben / Bereiche</b>	<b>Verantwortung</b>
Dekanat	Organisation RU Oberstufe	KAD
	Personalführung RU Oberstufe (Visitation)	KAD
	Leitung KAD-Runde-OS	KAD
	Kontakt zu den Schulleitungen Oberstufe	KAD
	Koordination der Stundenplanung RU Oberstufe	KAD
	Leitlinienkompetenz RU Primarstufe	KAD-Runde-Primar
	Leitlinienkompetenz RU Oberstufe	KAD-Runde-Oberstufe
	Schnittstelle zu den anderen pastoralen Feldern	KAD - Dekantspastoralteam
Pfarrei	Organisation RU Primarstufe	KatecheseverantwortlicheR der Pfarrei
	Personalführung RU Primar (Visitation / Stellenbescrieb)	KatecheseverantwortlicheR der Pfarrei
	Leitung KatechetInnen-Runde	KatecheseverantwortlicheR der Pfarrei
	Kontakt zu den Schulleitungen Primarstufe	KatecheseverantwortlicheR der Pfarrei
	Koordination der Stundenplanung RU Primarstufe	KatecheseverantwortlicheR der Pfarrei
	(je nach Pfarrei) Hauptverantwortung für Erstkommunion, Versöhnungsweg, Übergangsritual	KatecheseverantwortlicheR der Pfarrei
	Schnittstelle zu den anderen pastoralen Feldern	KatecheseverantwortlicheR der Pfarrei

**Profil / Leitbild / Ziele der Katechese im Dekanat St.Gallen**

<b>Angebote und Tätigkeitsfelder von Katechese und Religionsunterricht</b>	
<b>Schulischer RU</b>	
<b>Primarstufe</b>	<b>Oberstufe</b>
1. Klasse = 1 Lektion	7.-8. Klasse = 2 Lektionen meist interkonf.  mehrheitlich: 2 Einzel-Lekt oder 1 Doppel-Lekt  einmal als Block-Tage
2.-6. Klasse = 2 Lektionen z.T. 1 Lekt konf 1 Lekt interkonf. z.T. 2 Lekt interkonf  inkl. thematische Vorbereitung auf das Sakrament der Versöhnung und der Eucharistie (Erstkommunion)	9. Klasse = 1 Lektion konf. (evang. = Konf) z.T. als Projekttag oder -halbtage organisiert
<b>Ausserschulische Katechese / Aktivitäten</b>	
<b>Primarstufe</b>	<b>Oberstufe</b>
z.T. Versöhnungsweg (Vorbereitung und Feier des Sakramentes der Versöhnung)	Begleitung von interessierten Jugendlichen an Anlässe der kirchlichen offenen Jugendarbeit
z.T. Anlässe der Vorbereitung auf die Erstkommunion	
z.T. Sternsingeraktion in der Pfarrei	
z.T. Kinderbibeltag	
<b>Qualitäts-Entwicklung</b>	
<b>Pfarrei</b>	<b>Dekanat</b>
4 Treffen/Jahr der KatechetInnenrunde in der Pfarrei (Verantwortlich Katecheseverantwortliche)	1 Treffpunkt Katechese / Jahr in der Seelsorgeeinheit (Verantwortlich KAD)
Visitationen auf der Primarstufe durch die Katecheseverantwortlichen	KAD-Runde-Primar – alle Katecheseverantwortliche (Verantwortlich KAD)
Beratung und Begleitung der KatechetInnen durch die Katecheseverantwortlichen	KAD-Runde-OS – ale RU-Lehrkräfte der OS (Verantwortlich KAD)
	Visitation aller RU-Lehrkräfte der OS durch die KAD

<b>Perspektiven - Weiterentwicklung</b>	
<b>Schulischer RU</b>	
<b>Primarstufe</b>	<b>Oberstufe</b>
<p>Rückläufige Schülerzahlen Rückläufige Anzahl christlicher SchülerInnen</p> <p>(1992 = 92% der Bevölkerung Mitglied einer der beiden Landeskirchen 2002 = 75% der Bevölkerung Mitglied einer der beiden Landeskirchen Aus: „Zukunft des RU...“ SKZ 24/2006)</p> <p>Dies hat zur Folge, dass ein konfessioneller RU nicht mehr ohne weiteres sinnvoll zu organisieren ist. So werden mehr Klassen interkonf. geführt werden müssen.</p> <p>Die Sakramentenkatechese wird vermehrt ausserschulisch organisiert werden müssen</p>	<p>Rückläufige Schülerzahlen Rückläufige Anzahl christlicher SchülerInnen</p> <p>(1992 = 92% der Bevölkerung Mitglied einer der beiden Landeskirchen 2002 = 75% der Bevölkerung Mitglied einer der beiden Landeskirchen Aus: „Zukunft des RU...“ SKZ 24/2006)</p> <p>Dies hat zur Folge, dass ein konfessioneller RU nicht mehr ohne weiteres sinnvoll zu organisieren ist. Es wird nach neuen Formen des schulischen RU gesucht werden müssen.</p> <p>Soll der RU nicht nur eine Insel darstellen muss nach weiteren Formen der Zusammenarbeit Kirche/Schule gesucht werden müssen. Z.B. Angebote von Schule und Kirche (im aktuellen Lehrplan vorgesehen – weitgehend bisher nicht umgesetzt)</p>
<p>Ausweitung der Blockzeiten, ab 08-09 an allen Schulen = Montag-Freitag Vormittag</p> <p>Dies bedeutet, dass wir, sofern die Betreuung für Schüler ohne RU bei den Landeskirchen nicht geregelt ist nur noch an den Nachmittagen unterrichten können. Dies bedeutet viele Stunden parallel, viele KatechetInnen mit kleinen Pensen (Personalproblem), noch mehr Engpässe bezüglich der Räume in der Schule.</p>	
<p>Einführung des Faches Ethik auf der Primarstufe wird diskutiert – zeitliche Perspektive ist noch nicht bekannt.</p>	<p>Einführung des Faches Ethik für SchülerInnen, welchen keinen RU bei den Landeskirchen besuchen ab 08-09</p>
<b>Ausserschulische Katechese / Aktivitäten</b>	
<b>Primarstufe</b>	<b>Oberstufe</b>
<p>Eigentliche Sakramentenkatechese ausserschulisch in der Pfarrei</p>	
<p>Einführung von HGU (Heimgruppen-Unterricht) bedenken und allenfalls einführen</p>	
<b>Qualitäts-Entwicklung</b>	
<b>Pfarrei</b>	<b>Dekanat</b>
	<p>Projekt Kompetenzzentrum OS-RU</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsamer Arbeitsraum für alle RU-Lehrkräfte der Oberstufe.</li> <li>• Gemeinsame Materialsammlung und Jahresplanung</li> <li>• Gemeinsame Suche nach neuen Formen des RU auf der Oberstufe</li> </ul> <p>Entwicklung von thematischen Blöcken in festen Klein-Teams</p>

Die weitere Planung ist Inhalt der weiteren Schritte in der KAD-Runde-Primar, sowie in der KAD-Runde-Oberstufe.

Die KAD ist im Gespräch mit Dr. Helga Kohler-Spiegel (Leiterin Amt für Katechese und Religionspädagogik im Bistum St.Gallen) zur weiteren Entwicklung im Bereich Katechese und Religionsunterricht. Diese Gespräche werden die weitere Ausrichtung massgeblich beeinflussen.

### Zielsetzungen in den einzelnen Bereichen der kategorialen Seelsorge

In welchen Bereichen werden in den nächsten vier Jahren schwerpunktmässig die grössten Entwicklungen stattfinden. Welche Projekte sind geplant:

Bereich	Entwicklungsprojekt mit Zielen	Jahr
RU Oberstufe	Form des Religionsunterrichtes und der Präsenz der Kirchen auf der Oberstufe überprüfen und nach innovativen (neuen) Formen suchen, vor allem in Schulhäusern, wo Christen in der Minderheit sind (Stadtzentrum).	2007
Schulischer RU	Die Zusammenarbeit mit den anderen Religionen suchen, vor allem in Schulhäusern, wo andere Religionen die Mehrheit sind.	2007
Sakramentenkatechese	Die Vorbereitung und Hinführung zu den Sakramenten überprüfen im Blick auf die Fragen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• schulische oder ausserschulische Vorbereitung?</li> <li>• einheitliche oder örtlich differenzierte Formen (in Bezug auf das Alter)?</li> <li>• Elternarbeit</li> </ul>	2007-08
Lehrplan	Den Lehrplan auf die Milieulandschaften hin überprüfen. Ergeben sich aus der Milieustudie Folgerungen für den Religionsunterricht?	08

In welchen Bereichen werden in den nächsten vier Jahren die grössten Einsparungen stattfinden. Wie sind die Veränderungsprozesse zur Einsparung geplant:

Bereich	Einsparungsprojekt mit Zielen	Jahr
Schulischer RU	Voraussichtlich werden die Schülerzahlen allgemein weiter sinken, was – je nach Schulhaus – zur Zusammenlegung einzelner RU-Klassen und damit zu weniger Lektionen führen kann. „Perspektiven der Volksschule – Kantonsrat St.Gallen“ vom Mai 06. Hier wird mit einem Rückgang der Schülerzahlen bis Schuljahr 2014-15 um durchschnittlich 16% gerechnet. Die effektive Einsparung an Lektionen wird nicht dieser Zahl entsprechen, da ein Teil der Schwankungen in der Bandbreite der Schülerzahlen aufgefangen werden und die zunehmend schwierige Stundenplanung die Zusammenlegung von Klassen nicht immer erlaubt.  Eingesparte Ressourcen im Bereich Katechese sollen zuerst in der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung eingesetzt werden und allenfalls dem neuen Arbeitsbereich Firmung ab 18 zugeführt werden.	07-08

## Anhang

## Statistik Primarstufe:

## Anzahl Klassen / Lektionen / SchülerInnen pro Pfarrei / SSE / Dekanat

Primarstufe	Anzahl Kinder + Jugendliche pro Stufe:																	
	1			2			3			4			5			6		
	Kl	L	Sch	Kl	L	Sch	Kl	L	Sch	Kl	L	Sch	Kl	L	Sch	Kl	L	Sch
<b>SE St.Gallen West</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>86</b>	<b>14</b>	<b>21</b>	<b>159</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>77</b>	<b>12</b>	<b>17</b>	<b>154</b>	<b>16</b>	<b>20</b>	<b>233</b>	<b>14</b>	<b>16</b>	<b>143</b>
Bruggen	3	3	37	6	11	74	1	2	8	4	7	46	7	9	118	4	5	40
Winkeln	1	1	11	2	4	19	2	4	18	2	4	24	2	4	22	3	4	33
Abtwil	3	3	26	4	4	47	3	3	38	5	5	66	5	5	72	5	5	51
Engelburg	1	1	12	2	2	19	1	1	13	1	1	18	2	2	21	2	2	19
<b>SE St.Gallen Zentrum</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>98</b>	<b>10</b>	<b>19</b>	<b>103</b>	<b>9</b>	<b>17</b>	<b>93</b>	<b>7</b>	<b>13</b>	<b>76</b>	<b>10</b>	<b>15</b>	<b>144</b>	<b>7</b>	<b>14</b>	<b>68</b>
Dom	2	2	20	2	4	22	2	4	18	1	2	11	1	2	12	2	4	14
St.Georgen	2	2	20	2	4	20	2	4	27	3	6	34	2	4	30	1	2	11
Riethüsli	1	1	7	2	4	23	1	2	16	1	2	15	4	4	68	0	0	0
St.Otmar	6	6	51	4	7	38	4	7	32	2	3	16	3	5	34	4	8	43
<b>SE St.Gallen Ost</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>148</b>	<b>13</b>	<b>26</b>	<b>150</b>	<b>14</b>	<b>26</b>	<b>154</b>	<b>16</b>	<b>31</b>	<b>162</b>	<b>15</b>	<b>27</b>	<b>152</b>	<b>14</b>	<b>28</b>	<b>171</b>
Wittenbach	3	3	29	3	6	36	5	8	53	6	11	56	4	6	29	4	8	41
Rotmonten	2	2	22	1	2	11	2	4	17	2	4	15	2	4	18	1	2	11
Halden	2	2	13	1	2	14	1	2	16	2	4	30	2	3	28	2	4	31
Neudorf	2	2	23	4	8	50	2	4	21	2	4	24	3	6	29	3	6	40
Heiligkreuz	2	2	29	3	6	22	3	6	32	3	6	24	2	4	18	3	6	33
St.Fiden	2	2	32	1	2	17	1	2	15	1	2	13	2	4	30	1	2	15
<b>Total Dekanat</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>332</b>	<b>37</b>	<b>66</b>	<b>412</b>	<b>30</b>	<b>53</b>	<b>324</b>	<b>35</b>	<b>61</b>	<b>392</b>	<b>41</b>	<b>62</b>	<b>529</b>	<b>35</b>	<b>58</b>	<b>382</b>

**Statistik Oberstufe:****Anzahl Klassen / Lektionen / SchülerInnen pro Pfarrei / SSE / Dekanat**

Oberstufe	Anzahl Kinder + Jugendliche pro Stufe:								
	1. Oberstufe			2. Oberstufe			3. Oberstufe		
	Kl	L	Sch	Kl	L	Sch	Kl	L	Sch
OZ Grünau Wittenbach	6	12	50	6	6	63	0	0	0
OZ Zil	1	2	10	3	6	34	0	0	0
OZ Schönau	3	6	31	3	6	25	0	0	0
OZ Mühlizelg Abtwil	2	4	28	2	2	26	0	0	0
Real Buchental/Krontal	2	2	64	2	2	59	0	0	0
Real Bürgli	3	5	35	3	5	28	3	3	23
Real Engelwies	0	0	0	3	3	25	0	0	0
Sek Blumenau	1	2	7	2	4	21	0	0	0
<b>Total Real</b>	<b>8</b>	<b>13</b>	<b>122</b>	<b>13</b>	<b>18</b>	<b>160</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>23</b>
<b>Total Sekundar</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>103</b>	<b>11</b>	<b>16</b>	<b>121</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Total Oberstufe</b>	<b>18</b>	<b>33</b>	<b>225</b>	<b>24</b>	<b>34</b>	<b>281</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>23</b>

Spezialschulen	Anzahl Kinder + Jugendliche pro Stufe:								
	US/BS			MS			OS		
	Kl	L	Sch	Kl	L	Sch	Kl	L	Sch
CP-Schule	1	1	6	1	1	4	1	1	8
HPS St.Gallen	2	2	11	3	3	15	2	2	9
Sprachheilschule	4	4	24	5	5	25	1	1	6
Ortega							2	2	15
<b>Total Spezialschulen</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>41</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>44</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>38</b>

## Seelsorgekonzept des Dekanats - im Lebensraum - St.Gallen

**Konzept der Sozialdienste – Beratung / Animation****1. Grundsätzliche Vorbemerkungen zum Konzept im Bereich Sozialdienste:**

- Mit der Einführung der SE und dem Projekt LOS entsteht ein Konzept der Sozialdienste – Beratung / Animation, welches dieser Entwicklung Rechnung trägt.
- Der Übergang von der territorialen Eingliederung der Sozialdienste in acht der 14 Pfarreien im Dekanat, zur flächendeckenden Organisation in den Seelsorgeeinheiten ist geklärt.
- Eine Kategoriale Vernetzung zur Verbesserung der inhaltlichen Zusammenarbeit soll erreicht werden, damit gemeinsam an der Verwirklichung der diakonischen Visionen in der Charta `05 gearbeitet werden kann.
- Es besteht in allen drei SE weiterhin das Interesse an einer Zusammenarbeit mit den Sozialdiensten der drei evangelischen Kirchgemeinden in St.Gallen.

**2. Inhaltliche Herausforderung, Vision**

Die Herausforderung für die Entwicklung sind im speziellen die Visionen 1-5 der Charta`05:

- Die Kirche vertraut auf das Wirken des Heiligen Geistes und gibt den Menschen Raum zu kreativem, lustvollem und begeisterndem Leben.
- In der Kirche arbeiten viele motivierte, engagierte und spirituelle Menschen – Angestellte und Freiwillige – zusammen; so wächst Gemeinschaft Jesu.
- Die Kirche teilt Leiden und Freuden der Menschen, ist sensibel für ihre Bedürfnisse und Nöte, und wendet sich insbesondere den an den Rand Gedrängten zu.
- Die Kirche erkennt die Zeichen der Zeit und greift gesellschaftliche Entwicklungen im Sinne des Evangeliums auf.
- Die Kirche wirkt an wichtigen Lebensorten sowie sozialen Brennpunkten.

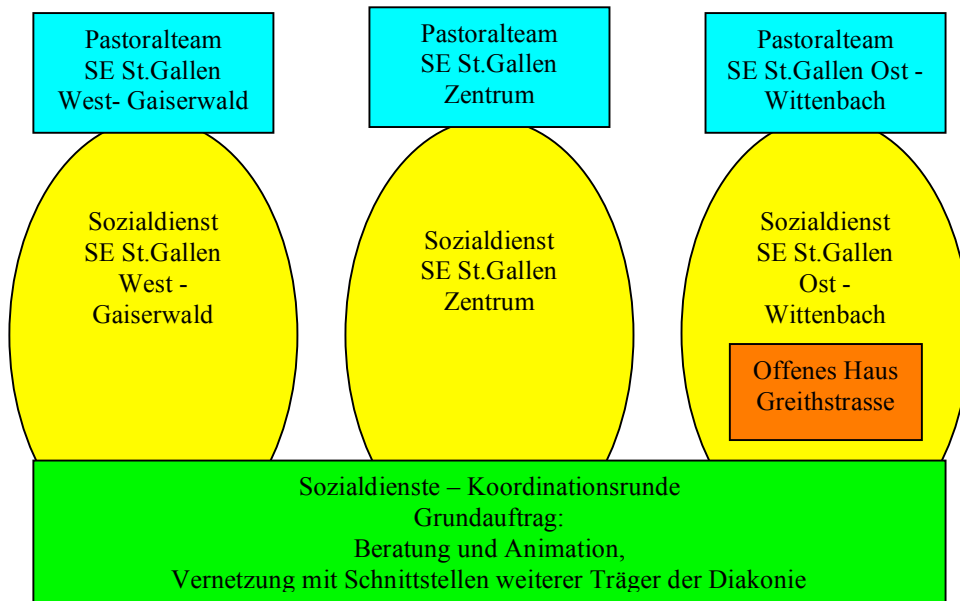
**3. Sozialdienste – Ist-Zustand (Sommer 2006)**

Vorname, Name	Funktion	Pfarrei / SE	Anstellungs%
Gertrud Hermann	Sozialarbeiterin	St.Gallen West (Pfarreien Bruggen, Winkeln, St.Otmar, Riethüsli)	70 (80*)
	*Von den 80 Stellenprozenten sind 10 % für die ökumenische Altersarbeit Bruggen / Winkeln eingesetzt.		
Franziska Gruber Baeriswyl	Sozialarbeiterin	Sozialdienst Dom	60 (70*)
Bernhard Brack-Zahner	Sozialarbeiter	Sozialdienst Dom	50 (60*)
	*Von den total 130 Stellenprozenten sind ca. 20 % für spezifische Aufgaben für die Dompfarrei eingesetzt.		
Brigitta Holenstein	Sozialarbeiterin	Sozialdienst Ost (Pfarreien St.Fiden-Neudorf-Halden)	50
Christoph Balmer-Waser	Soziokultureller Animator	Sozialdienst Ost (Pfarreien St.Fiden-Neudorf-Halden)	50
Romana Haas Pérez	Hausleiterin	Offenes Haus, Greithstrasse, Teammitglied Sozialdienst Ost	50
Total Stellenprocente Sozialdienste – Beratung / Diakonie (9 Pfarreien)			330

#### 4. Sozialdienste – Beratung / Animation in den SE – Soll-Zustand Ende 2007

Bezeichnung	Funktion	Pfarrei / SE	Anstellungs%
Diakonie-Koordination	KoordinatorIn	Diakoniekoordination	20
Sozialdienst SE West – Gaiserwald	Beratung Animation	SE St.Gallen West – Gaiserwald (Neu mit Abtwil und Engelburg)	70 (80*)
	*10 % sind zur Zeit zusätzlich für die ökumenische Altersarbeit Bruggen–Winkeln eingesetzt. Neu werden von 70 %, 30 % von den Pfarreien Abtwil und Engelburg finanziert		
Sozialdienst SE Zentrum	Beratung Animation	SE St.Gallen Zentrum	140 (160*)
	30 Stellenprozente kommen neu aus der SE West-Gaiserwald für die Pfarreien St.Otmar und Riethüsli in die SE Zentrum für den Bereich Sozialdienst dazu. * 20% werden für spezifische Aufgaben der Dompfarrei verwendet.		
Sozialdienst SE Ost - Wittenbach	Beratung Animation Neuer Standort im Offenen Haus	SE St.Gallen Ost–Wittenbach (Neu mit Rotmonten, Heiligkreuz und Wittenbach)	160
	Um die Abdeckung der drei weiteren Pfarreien in der Animation und Beratung zu gewährleisten, sind weitere 60 bis 80 % nötig. Es ist durchaus sinnvoll, einE TheologIn für den Bereich Animation mit ins Team zu nehmen.		
Offenes Haus	Hausleitung: Animation und Anlaufstelle	Angebot mit regionalem Charakter von den Freiwilligen und BesucherInnen her. Teammitglied Sozialdienst SE Ost-Wittenbach	50
Total Stellenprozente für Sozialdienste – Beratung / Diakonie (14 Pfarreien)			440
<b>Übersicht der Veränderung der Stellenprozente im Bereich Sozialdienste Beratung / Animation</b>			
Die „zusätzlichen“ 110 Stellenprozente setzen sich wie folgt zusammen:			
Sozial-Koordination: Neu zu schaffende Anstellung über Dekanatschlüssel			20
Zusammenzug und Umlagerung von Diakonieaufgaben in den Pfarreien Rotmonten / Heiligkreuz / Wittenbach			60
Neufinanzierung durch die Kirchgemeinden Abtwil und Engelburg			30

## 5. Neue Struktur der Sozialdienste – Beratung / Animation



Bemerkungen zur Entwicklung zum Soll-Zustand:

- Damit der Grundauftrag *Beratung und Animation* im ganzen Dekanat verwirklicht werden kann, eine Qualitätssicherung stattfindet und eine kontinuierliche Weiterentwicklung gewährleistet wird, braucht es einen koordinierenden Auftrag. Dazu wird die Aufgabe einer Sozial-Koordination geschaffen. Es ist vorgesehen diese Aufgabe einer Mitarbeiterin / einem Mitarbeiter der Sozialdienste als weitere Aufgabe im Rahmen von 20 Stellenprozenten zu übertragen. Das heisst, die Arbeit geschieht am bereits vorhandenen Arbeitsplatz im Sozialdienst. (Genauere Aufgaben folgen auf der nächsten Seite.)
- Damit in allen drei SE und allen 14 Pfarreien der Grundauftrag *Beratung und Animation* im Sinne dieses Konzepts und im Hinblick auf die Visionen der Charta 05 erfüllt werden kann, braucht es mehr zugeordnete Stellenprozente für diesen Bereich. Sinnvoll erscheint es, bereits vorhandene Kleinaufträge aus bis jetzt nicht vernetzten Pfarreien zusammen zu legen und einen klaren Auftrag heraus zu bilden. Ergänzend wäre es sinnvoll, mit diesem Schritt auch vermehrt theologische Kompetenz diesem Bereich anzugliedern.

## 6. Eingliederung der Sozialdienste – Beratung / Animation in SE und Pfarreien

- Jeder Sozialdienst der drei SE ist durch eine Person direkt oder durch einE RessortleiterIn im jeweiligen Pastoralteam vertreten. (Situation Feb. 06: West-Gaiserwald und Zentrum als Mitglied des PT, Ost-Wittenbach über Ressortleiter/in „Diakonie“ im PT)
- Jeder Pfarrei ist aus den Sozialdiensten der SE eine Person zugeordnet, welche nach gegenseitigem Bedarf den Kontakt ins Seelsorgeteam pflegt und Ansprechperson ist.
- Die Pfarreibeauftragten der 14 Pfarreien und weitere Seelsorgende stellen in ihrer Funktion als Ansprechpersonen und Anlaufstellen in den Pfarreien wenn nötig per Triage, bei Menschen welche die Dienste einer professionellen Sozialberatung brauchen, den Kontakt zum Sozialdienst her.

## 7. Organisation der Sozialdienste-Koordinationsrunde

Sozialdienste-Koordinationsrunde	<p>4 Koordinationssitzungen          2 inhaltliche Entwicklungssitzungen          1 Jahresplanung          Die Koordinationsrunde ist verpflichtend für Mitarbeitende Sozialdienst Beratung / Animation          Die Koordinationsperson lädt ein und leitet die Sitzungen          Das Protokoll wird von einem Mitglied geschrieben</p>
Vorgesetzten Funktion	<p>Inhaltlich und personell sind die Pastoralteams der SE zuständig, vertreten durch die / den RessortinhaberIn „Diakonie“.          RessortinhaberInnen „Diakonie“ in den Pastoralteams sind im Rahmen ihrer Teilhabe an der Pfarrverantwortung dem Dekan direkt unterstellt.</p>
Erreichbarkeit und Stellvertretungen	<p>Die Sozialdienste vertreten sich bei Abwesenheit gegenseitig.</p>
Vernetzung ins Dekanats-Pastoralteam	<p>Die Teamleiter der PT bringen die pastoralen Themen und Anliegen aus den Sozialdiensten in das Dekanatspastoralteam. Bei besonderen Anliegen kann die Koordinationsperson beigezogen werden.</p>

## 8. Aufgabenbeschreibung Sozial-Koordination:

Ziele der Aufgabe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Primäre Aufgabe ist die Leitung der Sozialdienste-Koordinationsrunde zur inhaltlichen Kompetenz- und Zielentwicklung und für die Koordination von Diakonieprojekten auf Dekanatebene.</li> <li>• Koordination der inhaltlichen Zusammenarbeit, Zuständigkeiten in der Umsetzung und gemeinsamen Ausrichtung mit der Caritas, Fachstelle für Diakonie.</li> <li>• Weiter ist die fachliche Vernetzung und Optimierung der Schnittstellen zu weiteren Fachstellen, Angeboten und Vereinen im Bereich der Diakonie (Vikos, Kinder- und Jugendhilfe, Telefonseelsorge, Spitalseelsorge, Sozialämter der politischen Gemeinden etc.) in der Koordinationsrunde zu koordinieren, allfällige aufzubauen und zu pflegen. Dazu gehört auch die Ausrichtung bei Delegationen und Vertretungen des Dekanats in diesen Organisationen in Zusammenarbeit mit den Kirchgemeinden.</li> <li>• Die/Der KoordinatorIn ist Ansprechperson gegen aussen und Kontaktperson zum Dekanats-Pastoralteam.</li> </ul>
-------------------	---

## 9. Aufgaben der Sozialdienste auf den verschiedenen Ebenen

Ebene	Aufgaben / Bereiche	Verantwortung
Pfarrei	Begleitung / Coaching von Freiwilligen und Gruppen im Bereich Diakonie, Zusammenarbeit mit Vikos.	Animation
	Unterstützung der diakonischen Anteile und Ausrichtung in den einzelnen Pfarreiprofilen.	Animation
	Förderung des diakonischen Bewusstseins der Pfarreiangehörigen,	Animation
Seelsorgeeinheit	Individuelle Sozialberatung , Diakonieprojekte, Gemeinwesenarbeit, Sozialprojekte, Aus- und Weiterbildung von Freiwilligen	Beratung Animation  Animation
Dekanat	Öffentlichkeits- und Bewusstseinsarbeit für das Engagement der Kirche im Sozialen, Lebensraumorientierte Diakonieprojekte, Offenes Haus	Koordinationsrunde  Koordinationsrunde Hausleiterin
Bistum	Vernetzung mit Caritas, Fachstelle Diakonie	Animation

## 10. Geplante Profilentwicklung bis 2008

Profil Heute	Profil 2008
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Profilentwicklung Beratung und Animation</li> <li>• Verankerung in acht der vierzehn Pfarreien mit Beratungsangebot und Animationsprojekten</li> <li>• Regelmässige treffen der Sozialdienste</li> <li>• Vernetzung im Caritasstamm mit weiteren Sozialdiensten im Bistum</li> <li>• Zusammenarbeit mit Fachgruppen und Fachstellen</li> <li>• Ökumenische Vernetzung in der Sozialarbeit der Kirche (Soki-Treffen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die inhaltliche Verantwortung für das soziale Profil der Kirche (Grundauftrag <i>Beratung, Animation, Vernetzung</i>) im Auftrag des Dekanats und der Pastoralteams, liegt bei der Koordinationsrunde.</li> <li>• Leitbild für soziales Profil und sozialpolitische Ausrichtung im Dekanat auf der Grundlage Charta `05</li> <li>• Verankerung in den Seelsorgeeinheiten über die Pastoralteams</li> <li>• Vernetzung mit Seelsorgeteams der Pfarreien über Kontaktpersonen</li> <li>• Verankerung der Beratung in allen vierzehn Pfarreien</li> <li>• Animationsprojekte im Lebensraum auf Dekanats-, SE- und Pfarreebene, koordiniert mit Caritas, Fachstelle Diakonie.</li> <li>• In der ökumenischen Zusammenarbeit sind Arbeitsschwerpunkte und Schlüsselprojekte abgesprochen und einzeln durchgeführt. (Sozialdienste der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden und anderer Religionsgemeinschaften)</li> </ul>

## 11. Mögliche diakonische Themen für den Lebensraum St.Gallen

In welchen Bereichen werden in den nächsten vier Jahren schwerpunktmässig die grössten Entwicklungen stattfinden? Welche Projekte sind geplant?

Themen	Entwicklungsprojekt mit Zielen	Jahr
Sensibilität für soziale Wirklichkeit und Dilemmas		
Armut		
Einsamkeit		
Familienergänzende Strukturen		
Migration		
Integration von Menschen mit Behinderung		
Niederschwellige Kirche		
...		

## Seelsorgekonzept des Dekanats - im Lebensraum - St. Gallen

**Weitere Seelsorgeangebote und ihre Vernetzung**

(Stand November 2006)

<b>Gruppe</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Vernetzung mit der „Seelsorge“ im Dekanat St. Gallen (Klammer bedeutet diese Vernetzung ist in Planung)</b>
<b>Fachstellen des Bistums</b>	<b>Fachstelle Partnerschaft – Ehe – Familie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellenleiter Niklaus Knecht ist Verantwortlicher des Dekanats St.Gallen für Ehevorbereitungskurse und Mitglied im Dekanat St.Gallen</li> <li>• (Ziel: Delegierte pro SE für Ehe- und Familienpastoral)</li> </ul>
	<b>Fachstelle kirchliche Jugendarbeit (DAJU)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Akj – Arbeitsstelle kirchliche Jugendarbeit</li> <li>• Stellenleiter Linus Brändle ist Mitglied im Dekanat St. Gallen</li> </ul>
	<b>Fachstelle Katechese und Religionsunterricht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• KAD – Katechetische Arbeitsstelle</li> </ul>
	<b>Fachstelle Diakonie (Caritas)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialdienste Beratung / Animation – Koordination</li> <li>• Niklaus Bayer und Fredy Bihler sind Mitglieder im Dekanat</li> </ul>
<b>Katholische Institutionen</b>	<b>Spitalseelsorge am Kantonsspital St.Gallen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SpitalseelsorgerInnen sind Mitglieder im Dekanat St. Gallen</li> </ul>
	<b>Spitalseelsorge Bürgerspital, Geriatrie, Stephanshorn</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Seelsorger Diakon Hermann Kunz ist Mitglied des Dekanats</li> </ul>
	<b>Kath. Universitätsseelsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Uni-Seelsorger Thomas Reschke ist Mitglied im Dekanat St. Gallen</li> </ul>
	<b>Fremdsprachigen Seelsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Delegierter des Dekanates ist Pfarrer Alfons Sonderegger</li> </ul>
	<b>Impulsarbeitsstelle Blauring &amp; Jungwacht St. Gallen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch den Regionalpräses (Kornel Zillig)</li> <li>• Stellenleiter Pascal Stahel ist Mitglied im Dekanat St. Gallen</li> <li>• Akj als Partnerstelle</li> </ul>
	<b>PfarreiForum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Redaktorin wird ins Dekanat immer eingeladen</li> <li>• Bis anhin (Roland Strässle) war immer ein Pfarrer aus der Stadt Mitglied im Redaktionsteam</li> <li>• „Bürogemeinschaft“ mit der Pastoralen Arbeitsstelle</li> </ul>
	<b>Frauenbund</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbandsseelsorger Dompfarrer Josef Raschle</li> <li>• Vorstandsmitglieder Martha Daugaard und Elisabetta Rickli</li> </ul>
	<b>Mütter in Not</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Siehe Frauenbund</li> <li>• (Sozialdienste Beratung / Animation – Koordination)</li> </ul>
<b>Behinderten- und</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (Kontaktaufnahme mit allen</li> </ul>	

	<b>Gehörlosenseelsorge</b>	Pastoralteams der SE)
	<b>Kinder- und Jugendhilfe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (Sozialdienste Beratung / Animation – Koordination)</li> </ul>
	<b>Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (Sozialdienste Beratung / Animation – Koordination)</li> <li>• (Ziel: Delegierte pro SE für Ehe- und Familienpastoral)</li> </ul>
	<b>Hospiz Heiligkreuz Ort der Berufungsklä rung für junge Menschen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SE St. Gallen Ost – Wittenbach, Beat Grögli</li> </ul>
	<b>Katholische Kantonssekundarschule KKSS</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernetzung über einzelne Religionslehrkräfte.</li> <li>• (Schulseelsorgerin Monika Pfändler)</li> <li>• KAD – Katechetische Arbeitsstelle</li> </ul>
	<b>Pro Filia St. Gallen – Appenzell – Glarus</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbandsseelsorger Sepp Koller, Gossau</li> </ul>
	<b>Diözesane Kirchenmusikschule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Als Vertreter des Ordinariates Philipp Hautle</li> <li>• Leiter Hans Eberhard ist zugleich Domkapellmeister</li> </ul>
	<b>St. Galler DomMusik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dompfarrei Dompfarrer Josef Raschle</li> <li>• (Kirche in der City, Standbein Kathedrale)</li> </ul>
	<b>Stiftsbibliothek</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (Kirche in der City, Standbein Tourismus)</li> </ul>
	<b>Kurhaus Oberwaid</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (SE St. Gallen Ost – Wittenbach, Pfarrei St. Maria Neudorf)</li> <li>• Seelsorger Paul Krömler, theoretisch Mitglied des Dekanats St. Gallen</li> </ul>
<b>Gemeinschaften</b>	<b>Baldegger Schwestern, Oberwaid</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seelsorger Paul Krömler, theoretisch Mitglied des Dekanats St. Gallen</li> <li>• (Einladung an Oberin als Gast ins Dekanat?)</li> <li>• (SE St. Gallen Ost – Wittenbach, Pfarrei St. Maria Neudorf)</li> </ul>
	<b>Kloster Maria vom Guten Rat, Notkersegg</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (SE St. Gallen Ost – Wittenbach, Pfarrei St. Finden)</li> </ul>
	<b>Barmherzige Brüder von Maria Hilf, Josefshaus</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (SE St. Gallen Zentrum, Pfarrei St. Otmar)</li> </ul>
	<b>Congregation Scalabriniana</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Patres sind Mitglieder im Dekanat St. Gallen</li> <li>• (SE St. Gallen Ost – Wittenbach, Pfarrei Heiligkreuz)</li> </ul>
	<b>Schönstatt Patres</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Patres sind Mitglieder im Dekanat St. Gallen</li> <li>• (SE St. Gallen Ost – Wittenbach, Pfarrei St. Finden Pfarrei)</li> </ul>
<b>Ökumenische Institutionen</b>	<b>Gefängnisseelsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Delegierter des Dekanates Christian Leutenegger</li> <li>• Seelsorger Donat Wick und Christian Leutenegger</li> </ul>
	<b>Seelsorge am Kinderspital</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernetzung der Seelsorgerin mit der Spitalseelsorge am Kantonsspital</li> </ul>

	<b>Militärseelsorge Waffenplätze St.Gallen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordinator Stefan Staub</li> </ul>
	<b>Offene Kirche Leonhard (OKL)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektleiter Thomas Joller ist eingeladen ins Dekanat St. Gallen</li> <li>• Pfarrer Alfons Sonderegger ist Mitglied des Vorstandes (ab 2007 Damian Kaeser-Casutt)</li> <li>• Gertrud Hermann ist Mitglied im Vorstand des Fördervereins</li> <li>• (Kirche in der City, Standbein Offene Kirche)</li> </ul>
	<b>Verein Ökumenische Medienarbeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertreter der Seelsorge im Vorstand ist Andreas Nufer, evang. Pfarrer Halden</li> <li>• Ressortleiter und mit beratender Stimme im Vorstand sind Roger Fuchs (Prisma), Andreas Nufer (Gedanken zur Zeit) und Damian Kaeser-Casutt (WG am Kirchplatz)</li> <li>• (Kirche in der City, Standbein Medien)</li> </ul>
	<b>Dargebotene Hand, Telefon 143</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pfarrer Klaus Dörig ist Vizepräsident im Vorstand</li> <li>• (Sozialdienste Beratung / Animation – Koordination)</li> </ul>
	<b>Internet und SMS Seelsorge www.seelsorge.net</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Zeit beraten zwei Seelsorgende aus dem Dekanat St. Gallen anonym bei der Internetseelsorge</li> </ul>
<b>Weltliche Institutionen</b>	<b>Stiftung Suchthilfe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (Sozialdienste Beratung / Animation – Koordination)</li> </ul>
	<b>Stiftung für Arbeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (Sozialdienste Beratung / Animation – Koordination)</li> </ul>
	<b>Psychologische Erste Hilfe PEH</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Franz Kreissl, Seelsorger an der Psychiatrischen Klinik in Wil ist Delegierter des Bistums</li> <li>• Die ökumenische Arbeitsgruppe Notfallseelsorge in St. Gallen ist im Kontakt mit der PEH</li> </ul>
	<b>St. Galler Party (Neuzuzügeranlass der Stadt St. Gallen)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Charlie Wenk und Maria Angele vertreten die katholische Kirche</li> </ul>
	<b>Stadtführungen (Tourist Information, Walter Frei, Maria Hufenus...)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine offizielle Vernetzung</li> <li>• (Kirche in der City, Standbein Tourismus)</li> </ul>